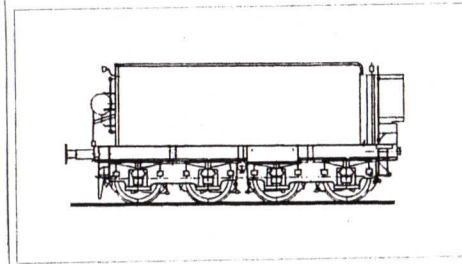
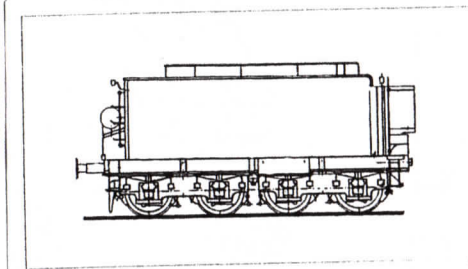


Bachmann  
**westmodel**

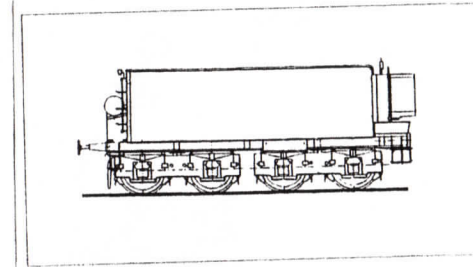
Kleinserien  
Kannenhofweg 68a  
41066 Mönchengladbach  
West-Germany  
Telefon (0 21 61) 66 35 83  
Fax (0 21 61) 66 35 83  
Mobil 0172-2801709



HO prussische Tender 2'2'T20  
Art. Nr. 10071, wie oben



HO prussische Tender 2'2'T21,5  
Art. Nr. 10071, wie oben



HO prussische Tender 2'2'T16  
Art. Nr. 10071 Faulhaberantrieb  
Spurkränze NEM oder RP25  
Fertigmodell Gleichstrom, Bausatz Gleichstrom

Baubeschreibung prussischer Tender 2'2'T16,2'2'T20/21,5

Zunächst werden alle Ätzteile ausgeschnitten, und von allen Gussteilen die Angüsse entfernt.

Der obere Boden (1) wird vorn rechtwinklig geknickt. Nun wird der Tenderkasten 2'2'T20 (2), oder 2'2'T16 (3), an den Boden angepasst. Hierzu wird der Kasten hinten an den geschwächten Stellen gebogen und vorn geknickt. Beim 2'2'T16 wird wegen des niedrigeren Kastens vorn an der Stirnseite, an der Knicklinie ein Stück abgetrennt. Der Boden wird mit der hinteren Aussparung bündig verlötet. Vorn am Boden wird nun die Kohlschütte (4) nachdem sie seitlich geknickt ist in den oberen Schlitz verlötet. In den unteren Schlitz kommt der vordere Boden (5), der auch geknickt wird, und auf den von unten eine Mutter M2 gelötet wird. Die Türen (6) rechts und (7) links, werden an der Linie leicht gebogen, vorn oben bündig verlötet. Der Wasserabweiser (8) wird der Linie auf dem Boden entsprechend gebogen und darauf befestigt. Ebenso die Deckel (9, 10 & 11) vorn auf dem Boden. Am Wasserkastendeckel (12) wird der Handgriff aufgerichtet und der Deckel dann ebenfalls hinten auf dem Boden befestigt. An die hintere Stirnwand gehören der obere Tritt (13), der zu knickende Kasten für die Ölkannen (14), mit seinem Dach (15), vier kleine Tritte, zwei Griffstangen und ggf. ein Gasbehälter. Unter den Ölkasten kommt der Boden (16), auf den zwei Laternen und eine M2 Mutter gelötet werden. Die Teile (17 & 18) werden den Linien um die vorderen Deckel folgend gebogen und darauf befestigt. Nun können die Griffstangen vorn seitlich in die Bohrungen befestigt werden. Beide Tendertypen erhielten später teilweise Kohlaufsätze. Wer das machen will kann dazu das Teil (19) verwenden. Es muss dazu hinten gebogen und vorn geknickt werden und wird dann auf dem Boden angebracht. Die unteren Kanten des Kastens werden umgebogen und hinten seitlich die Tritte angebracht.

Der Fahrwerksrahmen (20) wird hinten einfach und seitlich doppelt geknickt wie auch aus Schnitt a-b zu erkennen ist. An den Drehgestellrahmen werden vorn quer die Teile (21) und hinten quer (22) angelötet. In die Öffnungen hinten kommen die Schienenräumer (23 & 24). In die seitlichen Öffnungen kommen die Werkzeugkästen (25 & 26), sowie die Kastenstützen (27, 28, 29, 30, 31 & 32). Der vordere Boden (33) wird geknickt und vorn in den Schlitz des Bodenrahmens befestigt. Die vorderen Aufstiege werden seitlich daran befestigt. Die Lasche (34) dient zur Einstellung der Höhe als Ausgleich. Sie kann also ggf. nach unten umgebogen, oder weggelassen werden. Das hintere Kopfstück erhält nun Bremskupplung, Schraubenkupplung und Puffer, an den Drehgestellen werden die Achslager mit den Tragfedern angebracht.

Der betriebsfähige Antrieb wird nun probeweise eingesetzt und hinten und vorn mit je einer Schraube befestigt. Dabei wird vorn eine mit einer Isolierbuchse versehene, ändernde Kupplung mit der Schraube befestigt. Der verwendete Loktyp muss daran angepasst werden, oder eine andere Kupplung benutzt werden. Unter der hinteren Schraube kann die beiliegende Hakenkupplung gebogen angebracht werden. Der Kasten kann innen noch etwas mit Blei beschwert werden.

Das Modell kann nun gereinigt und lackiert werden und zwar DR/DB, Kasten schwarz, Rahmen rot RAL 3002, KPEV, Kasten grün RAL 6008, Rahmen rotbraun, Laternen und Kopfstücke schwarz.  
Zur Verwendung ist zu sagen, die Tender liefen hinter fast allen prussischen Dampflokomotiven, Einzelheiten sollten der Fachliteratur entnommen werden.

